

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 58. Sonntag, den 27. August 1826.

Ueber das Belegen der Plätze im Theater.

Nur zu gegründet und allgemein ist die im 54. St. d. Blattes zur Sprache gebrachte Beschwerde über das Belegen der Plätze, besonders im Parterre, wodurch man selbst oft vom Besuch des Theaters abgehalten wird. Wenn nur Kopfbedeckungen und Handschuhe in Auftrag eines Freundes gebraucht würden, so wäre es noch leidlich; allein wenn Stäbe, Parapluies, an einander gebundene Schnupstücher gebraucht werden, um ganze Reihen zu belegen, wo kein Mensch sitzt, wenn die belegten Plätze zu Halbdutzenden laut ausgerufen oder eben Ankommende ihre Bekannten, um solche befragen lassen, während andere, die eine halbe Stunde schon stehen, vergeblich sie erbeten haben; dann ist doch wohl Grund zur Beschwerde da.

Nur einige Beispiele mögen angeführt werden: Ein paar Schnupstücher ohne Hüter

hatten auf der ersten Gallerie 4 Plätze repräsentiren sollen, während der, welcher sich von den Ankommenden dort nicht vertreiben ließ, recht bequem einen 5ten Platz fand. Vor Kurzem befanden sich bald nach Eröffnung erst 5 Personen im Parterre und doch — alle Bänke belegt! Ein in seinen nachherigen Folgen unangenehmer Streit erhob sich, weil der, welcher noch einen Platz belegt hatte, diesen selbst nach Anfang der Musik nicht räumen wollte! Bei der vorletzten Gastdarstellung Devrients wurde das Parterre bei weitem nicht voll besetzt, und dennoch mußte man eine halbe Stunde vor Anfang wieder herausgehen, weil — Alles belegt war. —

Ob gar kein Belegen mehr gelten sollte, oder nur eine zurückgelassene Kopfbedeckung, oder höchstens nur ein Platz noch zu belegen gestattet sey, mag die Theater-Direktion entscheiden; aber Abänderung des jetzigen Wesens ist nöthig. Mehrere Freunde des

Theaters.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

Vom 19. bis zum 25. August sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 64 Jahr, Hrn. D. Christian Wilh. Wehrn's, Königl. Preuß. Justizraths u. Prof. zu Halle, Frau Witwe, am Neuen Kirchhofe.

Ein Mann 66½ Jahr, Joh. Heinrich Weisel, Holzleger, auch Bürger und Hausbesitzer, vor dem Halleschen Pfortchen.

Eine Frau 66 Jahr, Mstr. Joh. Friedrich Reibestein's, Bürg. und Fleischhauers Ehefrau, in der Johannisgasse.

- Eine Frau 45 Jahr, Joh. Gottlob Böhme's, Markthelfers Ehefrau, in d. Hall. Gasse.
 Ein Mann 36 Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Scharf, Bürger und Schuhmacher, in der Grim-
 maschen Gasse.
 Eine Jgfr. 24 Jahr, Erdmuthe Herzigerin, Dienstmagd, aus Eilenburg, im Jacobsspital.
 Ein Mädchen 14 Wochen, Christian Friedr. Müller's, der Schriftgießerkunst Besiznen Toch-
 ter, in der Johannisgasse.
 Ein Knabe 13 Tage, Hrn. Carl Fr. Fell's, Musici Sohn, an d. Esplanade vor dem Petersth.
 Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Friedrich Thielemann's, Markthelfers Sohn, in d. Hainstraße.

S o n n t a g.

- Eine Jgfr. 72 Jahr, Hrn. Carl Bennelle's, Kaufmanns hinterl. Tochter, in d. Ritterstraße.
 Eine Frau 60 J., Joh. Gottlob Scharf's, der Buchdruckerkunst Besizn. Witwe, im Jacobssp.
 Ein Jungges. 19½ Jahr, Hrn. Joh. Samuel Geyer's, Königl. Sächs. Finanz-Procurators
 und Jur. Pract. zweiter Sohn, Stud. Jur., im Brühl.
 Ein Zwillingmädchen 1 Jahr, Hrn. Gottlob Heinrich Krause's, Bürg. u. Expeditors Toch-
 ter, ebendasselbst.
 Ein Knabe ½ Jahr, Hrn. Joh. Christian Gottlieb Irmler's, Bürgers u. Instrumentenmach.
 Sohn, vor dem Barfußpfortchen.
 Ein Knabe 7 Wochen, Gottlieb Alboth's, Kupferdruckers Sohn, in der Hintergasse.

M o n t a g.

- Eine Frau 50 Jahr, Joh. Gottfr. Bischoff's, Handarb. verlass. Ehefrau, im Jacobsspital.
 Ein Knabe 1¼ Jahr, Mstr. Carl Gottlob Pechschler's, Bürg. und Wödtchers, auch Frank-
 steuer-Ausschere's Sohn, in der Hainstraße.
 Ein Knabe 15 Wochen, Mstr. Ernst Aug. Albricht's, Bürgers und Weißbäckers Sohn, in
 der Ritterstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Carl Heinrich Herr's, verabschied. Sächs. Schützen's Tochter, in der
 Johannisvorstadt.

D i e n s t a g.

- Ein Mann 73 Jahr, Carl Gustav Balmo, der Buchdruckerf. Besizner, in d. Fleischergasse.
 Eine Frau 53 Jahr, Mstr. Friedr. Wilh. Heinr. Kollin's, Bürg. und Schneiders Ehefrau,
 an der alten Burg.
 Ein unehel. Knabe 11 Wochen, Joh. Jul. vermitw. Müllerin, Einwohnerin Sohn, in der
 Johannisvorstadt.
 Ein unehel. Mädchen 11 Monat, Emilien Amalien Küsterin, Einwohn. T., ebendasselbst.

M i t t w o c h.

- Eine Jgfr. 19 Jahr, Hrn. Franz Gottlieb Schwennicke's, Predigers in Wolferode bei Eis-
 leben, hinterlass. älteste Tochter, im Preußergäßchen.
 Ein Mädchen 1¼ Jahr, Hrn. Ernst Wilh. Kürstens, Bürg. und Gramers Tochter, am Kan-
 städter Thore.
 Ein Mädchen 1 Jahr, Joh. Gottfried Schurig's, Markthelfers T., im Hall. Pfortchen.
 Ein Mädchen 8 Monat, Joh. August Fritsche's, Schneidergesellens T., in der Nicolaistraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Mstr. Carl Pohrepp's, Bürg. und Schneid. Tochter, in d. Burgstr.
 Ein unehel. Mädchen ¼ Jahr, Christ. Eleon. Wilh. Heidornin, Einwohn. Tochter, in der
 Johannisvorstadt.
 Ein unehel. Knabe ¼ Jahr, Mathilde Martinin, Einwohn. Sohn, im Jacobsspital.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, Christianen Carolinen Köpflerin, Dienstmagd, Tochter, im
 Hebammen-Institut.

D o n n e r s t a g.

Eine unverheirath. Mannsperson 73½ Jahr, Hr. Joh. Christoph Friedrich Müller, Bürger und Kaufmann, am Markte.

Ein Mädchen 3 Jahr, Joseph Bernh. Gludig's, Wollarbeiters Tochter, am Peterssteinwege.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Mstr. Joh. Carl Nischke's, Bürg. und Korbmachers Sohn, vor dem Barsufspörtchen.

F r e i t a g.

Eine Frau 52 Jahr, Christian Fickert's, Zimmergefellens Witwe, im Jacobsspital.

Ein unehel. Mädchen 8 Tage, Joh. Christianen Hoyerin, Dienstmagd, Tochter, im Hallschen Pfortchen.

17 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 5 aus dem Jacobsspital. 1 aus dem Hebammen-Institut. Zusammen 36.

V o m 18. b i s 24. A u g u s t s i n d g e t a u f t:

9 Knaben, 12 Mädchen. Zusammen 21 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 27sten: die beiden Klingsberge. Hr. Staswinsky, Graf Klingsberg, Vater, als letzte Gastrolle.

Weinessig = Verkauf. Ganz guter Weinessig, die Kanne 1 Gr. 6 Pf., der Eimer à 3½ Thlr., bei G. G. Neumaun, Markt Nr. 337.

Verkauf. Ein fast noch neuer, sehr eleganter Dienaufsatz von Bisquit, ein Commodensschrank und eine Speisetafel für 24 Personen, sind billig zu verkaufen, und das Nähere in der Burgstraße Nr. 136 zu erfragen.

Verkauf. Ein Wiener Fortepiano mit Jeu d'Ange, von sehr gutem Ton, in Flügelform, ist wegen Veränderung sogleich zu verkaufen, oder auch nach Befinden gegen ein ähnliches in Tafelform zu vertauschen. Das Nähere erfährt man in der Exped. dieses Blattes.

Zu verkaufen steht eine einspännige und eine zweispännige Chaise, in der Hallschen Gasse bei Schlemmer.

A. Staeglich, Goldschmidt, Auerbachs Hof Nr. 26, empfiehlt sich mit Einkauf von Gold, Silber, Juwelen und farbigen Steinen, und bezahlt die möglichst besten Preise dafür.

Gesucht. Zu nächste Michaelis wird eine Köchin in Dienst gesucht. Das Nähere erfährt man Kanstädter Steinweg am Mühlgraben Nr. 1060, 1 Treppe hoch, vorn heraus.

Zu kaufen gesucht wird eine Marmorplatte, wo möglich von weißem Marmor. Nähere Auskunft wird ertheilt Nikolaistraße, Quandts Hof, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Ofenkasten von mittler Größe und in gutem Stande. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Zu kaufen gesucht wird eine Gewölbetafel. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 59, 2 Treppen hoch, sind zu Michaelis eine gute ausmeublirte Stube, vorn heraus, und eine nicht-meublirte, hinten heraus, zu vermieten.

Vermiethung. In Nr. 1179 auf dem Grimmaschen Steinwege sind zu nächste Michaelis Stuben an ledige Herren zu vermieten, und beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Auf der Hainstraße Nr. 347 ist ein vollständiges Familien-Logis von 4 Stuben nebst allem Zubehör diese Michaelis zu beziehen, und daselbst 1 Treppe hoch bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Vermiethung. Es kann zu Michaelis eine Stube und Kammer, in einem freundlichen Hofe auf der Fleischergasse Nr. 167, 3 Treppen, von einem oder zwei ledigen Herren bezogen werden; die Treppen sind hinten im Hofe.

Vermiethung. Nächste Michaelis ist in der Hainstraße ein Familien-Logis von 4 Stuben nebst dem übrigen Zubehör für 100 Thlr. zu vermieten. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig, Fleischplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist ein freundliches Familien-Logis von 3 Stuben, 2 Treppen hoch, nebst nöthigem Zubehör, welches sogleich bezogen werden kann. Näheres am Thomaskirchhofe Nr. 101, 3 Treppen.

Zu vermieten sind an ledige Herren 2 ausmeublirte Stuben, mit und ohne Kammer, und zu erfragen in der Fleischergasse Nr. 304.

Zu vermieten ist jetzt oder zu Michaelis das erste Stock im Hause Nr. 55, an der Ecke der Petersstraße und des Peterskirchhofs; durch wen? erfährt man in der Handlung der Herren Weinich & Comp. daselbst.

T h o r z e t t e l v o m 26. A u g u s t.

| | | | |
|--|----|-----------|--|
| Grimma'sches Thor. | | U. | Nachmittag. |
| Gestern Abend. | | | Auf der Berliner Gilpost: Hr. Hblgscmm. Har- |
| Hr. Superint. Müller, v. Ohlau, in St. Hamb. | 7 | | ras, a. München, Thiene u. Ventura, von |
| Vormittag. | | | Berlin, pass. durch, Steuerrath v. Lilly, von |
| Die Breslauer reitende Post | 5 | | Berlin, pass. durch, u. Buchdtr. Mittler, von |
| Hr. Feldjäger Schmidt, a. Petersburg, p. durch | 6 | | hier, v. Berlin zurück |
| Die Dresdner- und Baugner reitende Post | 7 | | Kanstädter Thor. |
| Der Dresdner Post-Packwagen | 9 | | U. |
| Hr. Lieuten. Davier, als Edthensch. Courier, von | | | Gestern Abend. |
| Dresden, pass. durch | 11 | | Hr. Hblgscmm. Trittau, von Hamburg, im Hotel |
| Hr. Assess. Widersprecher, a. Oldenburg, von | | | de Russie |
| Dresden, pass. durch | 12 | | Die Stollberger fahrende Post |
| Nachmittag. | | | Vormittag. |
| Hr. Landsh.-Zeichn. Kleinig, v. Dresden, unbest. | 1 | | Hr. Rendant Bachstein, v. Merseburg, im g. Adler |
| Halle'sches Thor. | | U. | Hr. v. Weiße, v. Merseburg, im deutschen Hause |
| Gestern Abend. | | | Die Hamburger reitende Post |
| Hr. Kaufm. Kräger, aus Allendorf, von Halle, | 6 | | Peters Thor. |
| bei Köpzig | | | U. |
| Hr. Oberst Pattusch, in K. Engl. D., von Berlin, | 8 | | Gestern Abend. |
| im Hotel de Saxe | | | Hr. Adv. Scheidemantel, v. Hof, in St. Wien |
| Vormittag. | | | Hospital Thor. |
| Auf der Landsberger Post: Hr. Kfm. Fromm, aus | | | U. |
| Magdeburg, im Kaffeebaum | 10 | | Gestern Abend. |
| Die Magdeburger fahrende Post | 10 | | Die Nürnberger Diligence |
| Auf der Braunsch. Gilpost: Hr. Kfm. Herold, | | | Vormittag. |
| v. hier, v. Hamburg zurück, u. Kfm. Rüdiger, | | | Die Freiburger fahrende Post |
| a. Chemnitz, v. Braunsch., pass. durch | 12 | | Die Annaberger fahrende Post |
| | | | Hr. Graf v. Finkenstein u. Hr. Bar. v. Trend, |
| | | | a. Berlin, v. Carlsbad, im H. de Saxe |